

## LEKTION 11 Jesus liebt mich

„ANBETUNG – Wir loben Jesus für das, was Er für uns getan hat.“

### Literaturangaben

Lukas 22,39-46.54 – 23,25; Das Leben Jesu, S. 682-710, 720-740

### Merkvers

„Gott, Du bist würdig, die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht zu nehmen.“  
(Offenbarung 4,11)

### Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Jesus uns so sehr liebt, dass Er bereit war, für uns zu leiden.

... **sind traurig** darüber, dass Menschen Jesus so grausam behandelt haben.

... **reagieren** darauf, indem sie jemandem erzählen, dass Jesus auch sie liebt.

### Kerngedanke

Wir loben Jesus dafür, dass Er Furchtbares für uns ertragen hat.

## Zur Stundenvorbereitung

### Die Lektion auf einen Blick

Jesus und seine Jünger befinden sich im Garten Gethsemane. Er weiß, dass Er bald sterben muss. Er bittet seine Freunde, mit Ihm zu beten, aber sie schlafen ein. Er fürchtet die Trennung von seinem Vater. Gott schickt einen Engel, um Ihm Trost zuzusprechen. Jesus sagt Gott, dass Er bereit ist, alles zu tun, was getan werden muss. Soldaten nehmen Jesus mit. Sie misshandeln Ihn, schlagen Ihn und verspotten Ihn. Petrus leugnet, Jesus zu kennen. Die Menschenmenge schreit Ihm grausame Dinge entgegen, doch Jesus wehrt sich nicht. Stattdessen hat Er Mitleid mit ihnen.

### In dieser Lektion geht es um Anbetung

Jesus machte Furchtbares für uns durch. Er wurde von seinen Freunden verlassen und verleugnet, von einem Jünger verraten, von seinen Geschöpfen gequält und verspottet und von dem Gedanken verfolgt, dass Er für alle Ewigkeit von seinem Vater getrennt sein könnte. Weil Jesus uns so sehr liebte, nahm Er all dies auf sich, um uns zu retten.

### Bereichernde Gedanken

„Er (Christus) litt so sehr, wie es dem Unterschied zwischen seiner Vollkommenheit und dem Ausmaß der menschlichen Sünde entsprach.“ (Das Leben Jesu, S. 696)

„Mitanzusehen, wie sein Jünger seine Ehrlichkeit aufgab und seinen Meister verleugnete, verletzte das Herz Jesu. Der Herr wandte sich um und sah Petrus mit einem Blick sowohl des Mitgefühls als auch der Trauer an. Dieser Blick brach Petrus das Herz. ... Jesus sah die Qual seines Herzens und vergab Petrus seine Sünde. Wenn ein Sünder sich Gott in Reue und mit zerschlagenem Herzen nähert, kommt Jesus ihm ganz nahe; denn wenn ein Mensch bereut, ist das ein Beweis dafür, dass Jesus ihn zu sich selbst zieht.“ (Ellen G. White, „The Privilege of the Follower of Christ“, Advent Review and Sabbath Herald, July 12, 1892)

Welchen Unterschied macht es in deinem Leben zu wissen, dass Jesus all das für dich erlitt?

### Raumdekoration

Verwende weiterhin das israelitische Heim und die Tempeldekoration der vergangenen Wochen. Richte auch den Garten Gethsemane ein mit künstlichen Bäumen, Büschen und Blumen.

### Programm-Übersicht

<b>Programm- abschnitt</b>	<b>Minuten</b>	<b>Aktivitäten</b>	<b>Benötigtes Material</b>
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir ihre Freuden und Sorgen an.	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	<b>A</b> Gebetsuhren  <b>B</b> Jonglieren	Pappteller, Marker, Bleistifte, Buntpapier, Scheren, Musterbeutelklammern (Splint) drei kleine Bälle
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge (s. S. 104) Kindermissionsbericht Gabenbehälter
2. Bibelbe- trachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Erwachsener Helfer  Bibel Bibel
3. Anwen- dung der Lektion	10-15	Schwere Dinge, die ich für Jesus tun werde	Flipchart oder Tafel, Marker oder Kreide
4. Weiterge- ben des Gelernten	10-15	Dornenkrone zum Aufhängen	kleine Pappteller, Buntpapier, Scheren, Marker/Filzstift, Klebstoff

\* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

### Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie es ihnen geht, wie die vergangene Woche für sie war. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder zu erzählen, was sie während der vorigen Woche erlebt haben. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

### 1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

## A. Gebetsuhren

Du brauchst:

- Pappteller
- Marker/Filzstift
- Bleistifte
- Buntpapier
- Scheren
- Musterbeutelklammern/Splint

Schreib im Voraus für jedes Kind die Ziffern der Uhr auf den Rand eines Papptellers. Fahre in der Sabbatschule die Hand des Kindes mit aneinander gelegten Fingern auf einem Stück Buntpapier nach und hilf ihnen, sie auszuschneiden. Hilf ihnen, auf die Hand zu schreiben (oder schreibe für sie): „Zeit zu beten“. Hilf ihnen, mit einer Musterbeutelklammer die Hand mittig auf dem Teller zu befestigen, so dass die Hand auf eine Ziffer zeigt. Sie können ihre Hand auf dem Ziffernblatt bewegen.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

**Welche Ziffern befinden sich auf der Uhr? Das ist deine Gebetsuhr. Da steht „Zeit zu beten“ drauf. Wann betest du? Wir werden heute eine Bibelgeschichte von Jesus hören, wie Er in einem Garten gebetet hat. Jesus betete dort für seine Jünger und für uns. Er betete auch für sich, weil Ihm etwas sehr Schweres bevorstand. Weil Jesus uns liebt, ertrug Er Furchtbares für uns. Und wir wollen Ihm dafür danken. Unser heutiger Leitgedanke ist:**

Wir loben Jesus dafür, dass Er Furchtbares für uns ertragen hat.
--

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

## B. Jonglieren

Nachdem du oder ein anderer Erwachsener es vorgezeigt haben, lass die Kinder versuchen, mit drei Bällen zu jonglieren.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

**Hat es euch Spaß gemacht zu jonglieren? Ist es euch gelungen? War es einfach oder schwierig? Schwierige Dinge erinnern mich an unsere heutige Bibelgeschichte. Sie handelt von den furchtbar schweren Dingen, die Jesus für uns tun musste. Seine Freunde verließen Ihn. Und Er wurde von einigen Leuten schlecht behandelt. Jesus ertrug all das, weil Er uns liebt. Wir wollen Jesus dafür loben, dass Er uns so sehr liebt. Unser heutiger Leitgedanke sagt uns etwas sehr Wichtiges:**

Wir loben Jesus dafür, dass Er Furchtbares für uns ertragen hat.
--

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

## Lob und Gebet (jederzeit)

### **Gemeinschaft**

Lass die Kinder berichten, was sie während der vergangenen Woche erlebt haben. Wiederhol den Merkvers der letzten Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

### **Lieder**

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

J 1 „Gott ist so gut“

J 11 „Lobt Ihn, lobt Ihn“

J 18 „Jesus hat mich lieb“, besonders Strophe 3 („Jesus starb für mich“)

J 19 „Herr, ich sing von Deiner Gnade“

### **Mission**

Sage: **Jesus hat Furchtbares für uns getan. Und es gibt Missionare auf der ganzen Welt, die auch schwere Dinge tun müssen, weil sie Jesus lieben. Wir hören heute von (Name), der Jesus lobt, indem er für Ihn arbeitet.** Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

### **Gaben**

Sage: **Ihr habt heute eure Sabbatschulgaben gebracht, damit auch andere hören können, wie sehr Jesus sie liebt. Dann können sie Jesus auch loben.**

### **Gebet**

Sage: **Wir werden in unserer heutigen Geschichte davon hören, wie Jesus sehr schlecht und unfair behandelt wurde, weil Er uns so sehr liebt. Lasst uns Ihm danken, dass Er uns liebt und Furchtbares für uns ertragen hat.**

## 2. Bibelbetrachtung

### Du brauchst:

- einen erwachsenen Helfer

### **Die Geschichte erleben**

Sag den Kindern im Voraus, wann sie etwas sagen sollen, und gib ihnen ein Stichwort für den richtigen Zeitpunkt. Die Kinder sollen Folgendes üben: „Aber Jesus liebte sie“ und „Aber Jesus liebte dich“. Vielleicht kann ein anderer Erwachsener die Kinder anleiten.

**Hallo! Ich bin Petrus. Schön, euch heute wieder zu sehen. Ihr erinnert euch bestimmt, dass ich einer von Jesu Freunden bin. Ich möchte euch von der Nacht erzählen, in der Jesus gefangen genommen wurde. Nach unserem besonderen Abendessen machten wir alle gemeinsam einen Spaziergang zu einem Lieblingsort von Jesus, einem Garten mit vielen wunderschönen alten Olivenbäumen. „Wir müssen um Kraft im Kampf gegen Satan beten“, sagte Jesus. „Bitte betet mit Mir.“ Jesus ging ein bisschen abseits, um zu beten. Er wusste, dass Er sehr bald sterben musste. Deshalb hatte Gott Ihn in die Welt gesandt. Er würde für die Sünden aller**

**Menschen sterben. Wir hörten Jesus beten. „Vater“, betete Er, „Ich möchte nicht leiden. Aber wenn es Dein Wille ist, werde Ich es tun.“ Jesus betete und betete die ganze Nacht lang.**

**Gott sandte einen Engel vom Himmel, der freundliche Worte des Trostes und der Hoffnung zu Jesus sprach. Jesus wusste dann, dass Er das tun konnte, worum Gott Ihn gebeten hatte. Er würde Furchtbares für uns ertragen.**

**Als Jesus vom Beten zurückkam, fand Er uns alle schlafend vor. Könnt ihr das glauben? Genau dann, als Jesus uns am meisten brauchten, schliefen wir! (Die Kinder sagen: „Aber Jesus liebte sie!“)**

**Nun, die jüdischen Führer und Priester kamen mit Soldaten in den Garten, um Jesus zu gefangen zu nehmen. Sie brachten Ihn zum großen Haus des Hohenpriesters. Ich folgte von ferne. Jesus hätte mich gerne bei sich gehabt, aber ich fürchtete mich.**

*(Die Kinder sagen: „Aber Jesus liebte dich!“)*

**Ich folgte ihnen in den Hof des großen Hauses hinein und stellte mich in die Nähe des Feuers, das die Soldaten angezündet hatten, um sich aufzuwärmen. Eine Magd zeigte auf mich und sagte: „Das ist einer von Jesu Nachfolgern!“**

**Mein Herz blieb fast stehen! Ich fürchtete mich sehr. „Ich kenne Jesus nicht einmal!“, rief ich aus. (Die Kinder sagen: „Aber Jesus liebte dich!“)**

**Dreimal fragten mich Leute, ob ich Jesus kenne, und dreimal sagte ich Nein! (Die Kinder sagen: „Aber Jesus liebte dich!“)**

**Auf der anderen Seite des Gerichtshofes hörte Jesus meine Worte. Nach dem dritten Mal drehte Er sich um und sah mich geradewegs an. Seine Augen waren voll Traurigkeit, aber ich spürte auch, dass Er mich sehr lieb hatte und mir gern vergeben wollte. (Die Kinder sagen: „Aber Jesus liebte dich!“)**

**Plötzlich fühlte ich mich schrecklich und schämte mich. Ich rannte aus dem Gerichtshof hinaus und weinte.**

**Als die Sonne aufging, versammelten sich die Führer des jüdischen Volkes. Sie wollten Jesus sterben sehen, weil Er gesagt hatte, dass Er der Sohn Gottes sei. Sie wollten Jesus nicht glauben, dass Er Gottes Sohn war. (Die Kinder sagen: „Aber Jesus liebte sie!“)**

**Die jüdischen Führer brachten Jesus zum römischen Statthalter Pilatus und erzählten ihm Lügen über Jesus. Pilatus glaubte den Lügen nicht, aber er fürchtete sich vor den jüdischen Führern; deshalb hatte er Angst davor, Jesus einfach wieder freizulassen. (Die Kinder sagen: „Aber Jesus liebte ihn!“)**

**Draußen schrie eine große Menschenmenge: „Tötet Ihn! Tötet Ihn!“ (Die Kinder sagen: „Aber Jesus liebte sie!“)**

**Schließlich willigte Pilatus ein, das zu tun, was die jüdischen Führer und die Menge verlangten. Pilatus befahl einem Soldaten, Jesus zu schlagen; dann brachten andere Soldaten Ihn weg. (Die Kinder sagen: „Aber Jesus liebte sie!“)**

**Die Soldaten zogen Jesus purpurfarbene Kleider an, wie sie ein König damals trug. Sie machten eine Krone aus Dornen und setzten sie Ihm auf den Kopf. Sie knieten sich nieder und taten so, als ob sie Jesus ehren wollten – und dann spuckten sie Ihn an! (Die Kinder sagen: „Aber Jesus liebte sie!“)**

**Jesus versuchte nicht zu fliehen. Er wehrte sich nicht, noch versuchte Er die Lügen richtig zu stellen, die man über Ihn erzählt hatte. Jesus brach das Herz vor Traurigkeit, aber Er war nicht zornig auf die Führer oder die Soldaten oder die Menschen in der Menge. Jesus vergab mir und den anderen, die Ihn liebten, aber sich fürchteten.**

**Jesus war bereit, alles zu tun, was zu tun war, um uns zu retten. Lobt Jesus für das Furchtbare, das Er für uns ertragen hat, um uns zu retten! Lobt Jesus dafür, dass Er uns vergibt und uns liebt!**

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

**Wie denkst du über die Art, wie Jesus mit denen umging, die ihn verletzten? Sein Körper war verletzt und Menschen erzählten Lügen über ihn. Jesus ertrug diese furchtbaren Dinge für uns, damit uns unsere Sünden vergeben werden und wir gerettet werden. Könnt ihr euch noch an unseren Leitgedanken erinnern? Sagen wir ihn alle gemeinsam.**

Wir loben Jesus dafür, dass Er Furchtbares für uns ertragen hat.

## Bibelstudium

Du brauchst:

- eine Bibel

Schlag Lukas 22,39-46.54 – 23,25 in deiner Bibel auf. Zeig auf die Texte und sage: **Hier finden wir die heutige Geschichte im Wort Gottes, der Bibel.** Lies ausgewählte Texte vor und gib sie, wenn nötig, in eigenen Worten wieder.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

**Wohin ging Jesus, um zu beten? Wen bat Er, für ihn zu beten? Was machten seine Freunde stattdessen? Wie behandelten die jüdischen Führer Jesus? Wie ging Jesus mit ihnen um? Jesus litt für uns, weil Er uns liebt. Er war bereit, alles zu tun, um uns von der Sünde zu retten. Ich bin so froh, dass Er diese furchtbaren Dinge für uns ertrug. Ihr auch? Sagen wir unseren Leitgedanken gemeinsam:**

Wir loben Jesus dafür, dass Er Furchtbares für uns ertragen hat.

## Merkvers

Du brauchst:

- eine Bibel

Schlag Offenbarung 4,11 auf. Sage: **Hier finden wir unseren heutigen Merkvers.** Lies den Text vor.

**„Gott, Du bist würdig, die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht zu nehmen.“ Jesus ist würdig, Herrlichkeit, Ehre und Macht an sich zu nehmen, weil Er der Sohn Gottes ist und weil Er Furchtbares ertrug, um uns zu retten.** Verwende die folgenden Bewegungen, um den Kindern zu helfen, den Text zu lernen.

**Gott, Du bist würdig,  
die Herrlichkeit und die Ehre  
und die Macht  
zu nehmen.**

nach oben zeigen  
mit den Fingern wackeln  
Armmuskeln zeigen  
mit beiden Händen nach vorne greifen und sie dann  
zurückziehen  
geschlossene Handflächen öffnen

**Offenbarung 4,11**

### 3. Anwendung der Lektion

#### **Schwierige Dinge, die ich für Jesus tun möchte**

Du brauchst:

- Flipchart oder Tafel,
- Marker oder Kreide

Lass die Kinder fünfmal hintereinander das Wort „Frosch“ sagen: **Frosch – Frosch – Frosch – Frosch – Frosch**. Lass sie das mehrmals schnell probieren. Frage: **War das schwierig? Es gibt Dinge, die für uns sehr schwierig sind.**

**Auf diese Tafel werde ich schreiben: „Schwierige Dinge, die ich für Jesus tun möchte“. Ich möchte, dass ihr euch jetzt Dinge ausdenkt, die ihr für Jesus tun wollt, auch wenn sie schwierig sind, weil ihr Ihn liebt.**

Diese Dinge können sein: Mama oder Papa gehorchen; zu Geschwistern freundlich sein; gesunde Speisen essen, die die Kinder nicht unbedingt mögen; freundlich sein zu Leuten, die nicht freundlich zu ihnen sind; zu Hause zu helfen, z. B. den Müll auszuleeren etc.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

**Sind diese Dinge dem ähnlich (oder nicht ähnlich), was Jesus für uns ertragen hat? Wie können diese Dinge dir helfen, Jesus immer ähnlicher zu werden? Glaubst du, dass du einige dieser Dinge in der kommenden Woche tun kannst? Warum wirst du sie tun?**

**Jesus liebt uns so sehr, dass Er einige sehr schwierige Dinge für uns getan hat. Wir loben Ihn dafür, dass Er Furchtbares für uns ertragen hat. Wenn Er es nicht ertragen hätte, wären uns unsere Sünden nicht vergeben worden, und wir könnten nie bei Ihm im Himmel sein. Lasst uns unseren Leitgedanken gemeinsam sagen:**

Wir loben Jesus dafür, dass Er Furchtbares für uns ertragen hat.
--

### 4. Weitergeben des Gelernten

#### **Dornenkrone zum Aufhängen**

Du brauchst:

- kleine Pappteller
- Buntpapier
- Scheren
- Marker
- Uhustick

Schneide dreieckige Dornen aus verschiedenfarbigem Buntpapier aus; schneide Buntpapierstreifen aus, auf die du schreibst: „Lobt Ihn“. Sie dienen als Bänder. Hilf den Kindern, die „Dornen“ rund um den Tellerrand zu kleben, so dass die Dreiecksspitze nach außen schaut. Lass sie die „Lobt Ihn“-Bänder an den unteren Rand kleben (siehe Skizze). Die Kinder können die Teller innen verzieren oder mit deiner Hilfe „Ich liebe Jesus“ hineinschreiben.

Auswertung: Sage:

Ihr habt gerade eine Dornenkrone gemacht, die uns an die Dornenkrone erinnern soll, die die Soldaten Jesus aufgesetzt haben. Jesu Krone war aus echten Dornen, die sehr spitz waren. Du kannst jemandem in dieser Woche deine Krone zeigen und ihm von den furchtbaren Dingen erzählen, die Jesus ertragen musste, weil Er uns liebt. Sagen wir unseren Leitgedanken ein letztes Mal alle zusammen:

Wir loben Jesus dafür, dass Er Furchtbares für uns ertragen hat.

### Abschluss

Sage: Lieber Herr Jesus, danke vielmals für all die furchtbaren Dinge, die Du für uns ertragen hast. Bitte hilf uns, alles für Dich zu tun, auch wenn es manchmal schwierig ist. Wir haben Dich lieb. Amen.

Skizze: Vorlage Dornenkrone

